

Westerman verdoppelt Kapazität in Hasselt

Das Logistikunternehmen Westerman Multimodal Logistics aus Hasselt in den Niederlanden hat einen 45 t Containerportalkran von Teichmann Krane erhalten. Dadurch erhöht sich die Kapazität des Inlandterminals um 100%

Der gebrauchte, modernisierte und kundenspezifisch umgebaute Containerportalkran in Stahlrohrkonstruktion wurde zunächst an seinem bisherigen Standort in Niederhassli bei Zürich demontiert, wo auch der Stahlbau des Containerkrans direkt komplett überholt wurde. Darüber hinaus erhielt die Umschlagereinrichtung einen neuen Anstrich. Im Anschluss daran wurde die 85 m lange Kranbrücke per Binnenschiff und Lkw zu seinem Bestimmungsort ins niederländische Hasselt transportiert. Dort, nördlich von Zwolle, hat das Logistikunternehmen Westerman seinen Sitz.

Alle mechanischen Teile des Kranes wurden währenddessen nach Essen zum Standort von Teichmann gebracht und vor Ort überholt. Alle Kranantriebe sowie Hubgetriebe wurden generalüberholt sowie neue Katzantriebe und Hubmotoren eingebaut. Um die Spannweite des vorhandenen Kranes auf 50 m zu verlängern wurde in Essen ein etwa 10 m langes Brückenstück neu gefertigt, was dann vor Ort in Hasselt mit den bereits überholten Brückenteilen verschweißt worden ist.

Nachdem alle überholten Komponenten des Kranes nach Hasselt transpor-

tiert worden waren, begann die Montage und Inbetriebnahme des Kranes, die rund drei Wochen dauerte.

Nach Angaben von Teichmann ist der Kran mit der neuesten SPS-Technik ausgestattet und hat zudem eine mitfahrende Kabinensteuerung sowie einen VDL-Spreader für die Aufnahme von 20-, 40- und 45-Fuß-Containern. Unter dem Spreader habe der Kran eine Traglast von 32 t, unter den Seilen könne er bis zu 45 t heben.

Von der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit war Tim van der Roest, Geschäftsführer des Terminals in Hasselt sehr begeistert: »Die Zusammenarbeit mit Teichmann Krane war offen, effektiv, professionell und angenehm. Die Mitarbeiter sowie die Projekt- und Geschäftsleitung von Teichmann haben das Projekt von Anfang bis Ende sehr gut begleitet.« Auch bei zwischenzeitlichen Planänderungen seien sie sehr flexibel gewesen und dies sei gerade in einer dynamischen Umgebung wie Logistik, sehr willkommen, unterstrich van der Roest.

Mit dem neuen Kran erwartet der Terminalbetreiber Westerman Multimodal

Logistics eine Verdopplung der Kapazitäten auf bis zu 80.000 TEU jährlich. Außerdem erhöht sich dadurch die Lagerkapazität am Standort Hasselt von momentan 1.800 Containern, die gleichzeitig gelagert werden können, auf rund 3.000 Boxen.

»Mit dem neuen Kran sind wir jetzt bestens gerüstet für die Zukunft und können unsere Container umweltschonender per Schiff transportieren«, sagt der Terminalchef. Die Zahl der wöchentlichen Schiffsabfahrten wolle man langfristig von momentan vier auf bis zu zwölf steigern. »Der neue Kran hilft uns dabei«, betont van der Roest, der darauf hinweist, das einzige Inlandterminal in Hasselt zu betreiben. Besonders in dieser Region gebe es viel Industrie u.a. Automobil- und Teppichwerke mit weltweitem Import- und Export Volumen. Ohne den neuen Kran wäre man früher oder später an die Kapazitätsgrenzen gestoßen, sagt der Manager. Ohne den neuen Kran hätte es in der Industrie steigende Lkw-Transporte gegeben, was höhere Kosten und negative Auswirkungen auf die Umwelt gehabt hätte – nicht zuletzt durch einen stärkeren CO₂-Ausstoß. RD

Mit dem neue Portalkran will Westermann mehr Boxen umschlagen

